

FOTO

Hannah Angerer

Magische 30 Jahre

GRIESER THEATERVEREIN FEIERT JUBILÄUM MIT URAUFFÜHRUNG »HEXEN HEXEN«



Probe mit der Hexengroßmeisterin (Marion Lezuo, rechts) und ihrem Gefolge

Im Jahr 2026 feiert der Grieser Theaterverein (GTV) sein 30-jähriges Bestehen. Unserer Freude darüber verleihen wir mit einer Theaterproduktion der besonderen Art Ausdruck. Einer Produktion, die alles in sich vereint, was modernes Theater zu bieten hat: Schauspiel, Gesang, Choreographie, anspruchsvolle Maske, multifunktionales Bühnenbild, Multimedia-Projektionen sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam auf der Bühne. Und das alles in einer Theater-Uraufführung. Ein Stück, erstmals für die Bühne adaptiert. Die Rede ist von *Hexen hexen* nach dem Roman des britischen Kinderbuchautors Roald Dahl – bekannt auch aus mehreren Hollywood-Verfilmungen – in der deutschen Übersetzung von Andreas Steinhöfel, welcher uns dankenswerterweise die Rechte dafür überlassen hat. In vielen Tag- (und Nacht-)Schichten hat unser Vereins- und Vorstandsmitglied René Weger die Bühnenfassung für den Grieser Theaterverein geschrieben. Die Aufführung erfolgt im März in Zusammenarbeit mit dem Jugendchor der Kantorei Leonhard Lechner unter der Leitung von Dominik Bernhard. Die Mitglieder des Jugendchors bereichern das Stück nicht nur musikalisch, sie wirken teilweise auch schauspielerisch mit. Regie bei dieser besonderen Co-Produktion führt Astrid Gärber. »Besonders freuen wir uns, dass die Rollen-Besetzung sowohl mit langjährigen Mitgliedern, eines davon Gründungsmitglied Hansjörg Buratti, aber auch neuen Gesichtern im GTV, wie Cornelia Brugger, Magdalena Riegler und Edith Klammsteiner, gelungen ist, und nicht zuletzt vier Kinder an der Seite ihrer Mütter bzw. Väter auf der Bühne stehen werden. Ein wichtiges

Zeichen für uns als Verein mit Blick in die Zukunft«, so die Obfrau Evelyn Selva.

Das Stück erzählt die Geschichte des mutigen kleinen Helden Luke, der bei seiner Großmutter lebt (Tobias Platter und Evelyn Selva, im wahren Leben Mutter und Sohn). Die Großmutter erzählt ihrem Enkel Hexengeschichten, in denen sie ihm erklärt, woran er eine echte Hexe erkennen kann, die wie ganz normale Frauen unter uns leben. Diese und weitere Szenen werden mithilfe von Comic-Projektionen multimedial unterstützt. Sie stammen aus der Feder von Giorgio Barchetti alias Bold, der bereits seit über 20 Jahren die charakteristischen Werbeplakate für den Grieser Theaterverein entwirft. Zurück zum Stück: Bei einem Hotelaufenthalt macht der Junge eine grausige Entdeckung: Sämtliche Hexen Englands halten im Hotel ihre Jahreshauptversammlung ab, getarnt als Gesellschaft zur Verhütung von Kindesmisshandlungen. Was für eine Ironie, ist es doch oberstes Ziel einer jeden Hexe, Kinder zu vernichten. Sie hassen nämlich Kinder und wollen nur eins: alle loswerden. Dazu hat die Hexengroßmeisterin (Marion Lezuo in einer Doppelrolle mit Evelyn Haller) einen perfiden Plan entwickelt, sie will alle Kinder in Mäuse verwandeln. Luke und ein weiterer Junge (Sascha Hell) müssen als erste die Wirkung des Zauberranks erfahren. In Mäuse verwandelt (Pauline Riegler und Isabell Heiss), gelingt ihnen die Flucht. Gemeinsam mit Lukes Großmutter schmieden sie einen tollkühnen Plan, um die Hexen aufzuhalten. Wie ihnen das gelingt, ist ab 21. März in sechs Aufführungen im Stadttheater Gries zu bestaunen.